

28) Der evangel. Verein zur Schmalz'schen Schulstiftung. Im Jahre 1826 traten mehrere Verehrer und Freunde des vormaligen Pastors zu Neustadt-Dresden, Dr. Moritz Ferdinand Schmalz, zu einem Vereine zusammen, der unter dem Namen „Schmalz'sche Schulstiftung“ einen Fond gründete, dessen Zinsen dazu verwendet werden, armen Kindern evangelischer Confession, nach vorhergegangener reiflicher Prüfung der elterlichen oder verwandtschaftlichen Verhältnisse, freien Schulunterricht zu gewähren. Die Stiftung hat vermöge der Fondzinsen und der Beiträge der Mitglieder in den letzten Jahren alljährlich über 300 Kinder in verschiedenen Schulanstalten unterrichten lassen können. Administrator: Pastor Dr. Sulze, Neustadt, a. d. Dreikönigs-Kirche 4; Secretär: Oberamtsrichter Bolgmann.

29) Central-Ausschuß des Vereins zur Fürsorge für die aus den Straf- und Besserungsanstalten Entlassenen. Für die Zwecke des Vereins wird von den Landständen ein Beitrag aus Staatsmitteln bewilligt. Es bestehen in zahlreichen Städten des Landes Bezirksausschüsse des Vereins. Der Centralausschuß besteht aus: Sr. Majestät dem König Albert, Vorstand; Geh. Rath Bär, Stellvertreter des Vorstandes, mit der Leitung sämtlicher Geschäfte des Ausschusses beauftragt; Secretär und Cassirer: Bergcommissionsrath Leonhardi.

30) Bezirks-Verein zur Fürsorge für die aus Straf- und Besserungsanstalten Entlassenen, verfolgt denselben Zweck, wie der vorhergenannte Verein, zu dem er gehört, in seiner praktischen Durchführung für Dresden und die nach Dresden eingeparrten Ortschaften. Vorstand: Pastor Keller. Cassirer: Kaufm. Beuchelt. Expedition: Neueg. 35. 1., geöffnet Mitt. 11—1 Uhr.

31) Das Magdalenenasyl, Filialanstalt der ev.-luth. Diakonissenanstalt, ein Rettungshaus für Erwachsene weiblichen Geschlechts. Hier werden gefallene, resp. aus der Haft entlassene Frauenpersonen, die den ernstesten Willen zur Umkehr haben, unter Leitung von Diakonissen zu einem ehrbaren Leben in Arbeit und christlicher Sitte erzogen. Außerdem ist eine besondere Classe für jüngere Mädchen, die zwar nicht unter die Gefallenen zu rechnen sind, die aber in der Gefahr sittlicher Verwahrlosung stehen, im Magdalenen-Asyl eingerichtet. Anmeldungen geschehen bei dem Rector des Diakonissenhauses, P. Fröhlich, hier. Der niedrigste Pensionsatz beträgt 108 Mk., das Eintrittsgeld 15 Mk.

32) Magdalenenhilfsverein. Zweck: Gefallenen oder aus der Haft entlassenen Mädchen und Frauen zur Besserung hilfreiche Hand zu bieten, resp. deren Aufnahme in das Magdalenenstift in der Niederlöbnitz zu vermitteln. Vorsitzender: Sup. Dr. Meier, Schriftführer: Vereinsgeistlicher Keller. Vorsteherin: Frau von Massow. Versammlungszeit und Ort: Jeden letzten Dienstag im Monat, Nachm. 5 Uhr, Amalienstr. 22. Ebendort werden auch jederzeit die freiwilligen Meldungen Derer angenommen, welche die Hilfe des Vereins suchen.

33) Gesellschaft zur christlichen Liebe und Mitleid bezweckt würdigen Armen und Hilfsbedürftigen im Winter Brennmaterial zukommen zu lassen. Den Verwaltungsausschuß bilden: Wein-

händler Lösche, Münz-Cassen-Controleur Sauer und Kaufm. Ellezinguer.

34) Der Sächsische Pestalozzi-Verein, unter Protection Ihrer Majestät der Königin Carolina, bezweckt: Unterstützung u. Versorgung hilfsbedürftiger Lehrerwaisen des Vaterlandes, zählt den größten Theil der vaterländischen Lehrer zu seinen Mitgliedern und hat seinen Vorstand in Dresden, dessen Vorsitzender Schulrath Berthelt ist.

35) Der pädagogische Zirkel gewährt unentgeltlich Nachweis von Lehrerinnen, Erzieherinnen und Kindergärtnerinnen, sowie von Schulen und Pensionaten. Anfragen nach Lehrkräften bei Frau Oberstlieutenant von Mach, Lüttichaustr. 28. II., Nachmittags 3—5 Uhr, nach Kindergärtnerinnen bei Frau Oberlehrer Kellner, Wachsbleichg. 19.

36) Der Pensions-Verein R. Sächs. und Herzogl. Altenburg. Rechtsanwälte gewährt den Wittwen und Waisen seiner mit Tode abgegangenen Mitglieder eine fortlaufende jährliche Pension. Zum Beitritt ist jeder zur advocatorischen Praxis berechtigte Jurist im Königreiche Sachsen und Herzogthume Sachsen-Altenburg befähigt. Als Legitimation bei der Aufnahme sind der Immatriculationsschein, beider Ehegatten Tauf- und resp. Trauschein, sowie ein von einem Arzte I. Classe ausgestelltes und von 3 Vereinsmitgliedern beglaubigtes Gesundheitszeugniß erforderlich. Directorium: Stadtrath Rechtsanwalt Gottschald. Cassirer: Bez.-Ger.-Sportel-Cassirer a. D. Hammer, hier, welcher Letztere auch die Anmeldungen zum Beitritt, sowie die Gesuche um Pensionsgewähr anzunehmen und jede etwa gewünschte Auskunft zu ertheilen hat.

37) Dresdener Anwalt-Verein. Zweck: wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Vereinigungspunkt der Rechtsanwälte und Notare im Bezirke des Landgerichts Dresden, Wahrung der Ehre und Würde des Standes, sowie der gemeinschaftlichen und lokalen Interessen. Vorsitzender: Rechtsanwalt Richard Schanz, Stellv.: Rechtsanw. Damm, Schriftführer: Hänel.

38) Der Pensionsverein Sächsischer Beamten hat den Zweck, den Wittwen und Waisen seiner mit Tode abgegangenen Mitglieder eine fortlaufende jährliche Pension zu gewähren und zwar zunächst den Wittwen auf Lebenszeit oder bis zu ihrer Wiederverheirathung, in Ermangelung einer berechtigten Wittve aber, beziehentlich nach deren Tod oder Wiederverheirathung, den Kindern bis zu dem Zeitpunkte, wo das jüngste das 18. Jahr erreicht hat. — Befähigt zur Aufnahme sind alle von Staats- oder andern öffentlichen Behörden des Königreichs Sachsen mit fester Besoldung oder dauernder Remuneration angestellte Beamte, ingleichen Geistliche, Lehrer an öffentlichen und Privatlehranstalten, Beamte und Diener der Kirchen und Kirchen-Vorstände, Sachwalter, Beamte der Bau- und Versicherungsinstitute und Beamte anderer öffentlicher Institute gemeinnütziger Wirksamkeit. Bei der Aufnahme darf das 50. Lebensjahr noch nicht überschritten sein und ist vorher der Gesundheitszustand zu bescheinigen. Beitrag und Pensionirung erfolgt nach Einheiten. — Vorsitzender des Directoriums ist General-Staatsanwalt Dr. v. Schwarze, dessen Stellvertr.: Commissionsrath Zieschner; Vorsitzender des Verwaltungsraths: Oberlandesgerichtsrath Reibhardt. — Cassirer: Amts-Ger.-Act. Heinjuss.